

Der Murtenbieter

Freitag,
20. Juli 2018

AZ 3280 Murten
164. Jahrgang Nr. 57
Einzelnummer Fr. 2.50 (inkl. 2.5% MWSt.)
Erscheint Dienstag und Freitag

Schwingen

Die Kerzerner Schwinger
feiern weitere Erfolge | Seite 5



Rebanbau

Mehr Effizienz dank
modernster Technik | Seite 6

1024534
Firma Gravograph AG
Graviermaschinen
Postfach 96
3280 Murten

0720 30 10
030
03949
30

«Euch steht jetzt die Welt offen»

MURTEN

Roland Krebs, Präsident des Groupement des Industriels de Morat et Environs, zeichnete am Mittwoch drei Lehrabgehende mit einem Eidg. Fähigkeitszeugnis und mit einer Durchschnittsnote von mindestens 5,0 aus.

Die Murtner Vize-Stadtpräsidentin Ursula Schneider Schüttel gratulierte den drei Lehrabgehenden am Mittwoch in der Rathshaushalle in Murten für ihren sehr guten Berufsabschluss. Samira Michelle Kilchör aus Cordast schloss mit der Note 5,5 ab. Im Fach «Firma» erhielt sie die Note 5,9. Sie absolvierte die Ausbildung als Kauffrau EFZ bei Freiburg Tourismus und Region, Freiburg. Dylan Ghanbari aus Cordast erhielt für seine Berufsabschlussprüfung die Note 5,2. Er ist nun Automatikmonteur EFZ und erlernte den Beruf in der Firma Sika Manufacturing AG, Düdingen. Nicht am Anlass sein konnte Daniel Marra Fonseca aus Courtaman, der die Abschlussprüfung zum Polymechaniker EFZ mit der Note 5,3 bestand. Er erlernte den Beruf in der Firma Meggit SA in Villars-sur-Glâne.

Mit Ausbildung Fundament gelegt

«Mit Hartnäckigkeit und Geduld habt ihr die Prüfungszeit absolviert und nun mit dem guten Ergebnis ein Fundament für die Zukunft gelegt», sagte Ursula Schneider zu den Lehrabgehenden. «Euch steht jetzt die Welt offen.» Die Schweiz werde für ihr Bildungssystem von anderen Ländern beneidet. Die Berufsausbildung mit dem Besuch der Schule und der Ausbildung in einem Lehrbetrieb sei ein Markenzeichen der Schweiz. Dank der Durchlässigkeit im



Ausgezeichnet für sehr gute Lehrabschlüsse: Dylan Ghanbari und Samira Michelle Kilchör; rechts Roland Krebs, Präsident des Groupement des Industriels de Morat et Environs

Schweizer Bildungssystem können Lehrabgehende weitere Studiengänge sowie höhere Fachschulen besuchen. Ursula Schneider betonte, dass den drei jungen Menschen deshalb viele Möglichkeiten offen stehen. Damit werde es ihnen ermöglicht, das Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Sie wies auf das grosse Engagement der Lehrausbildungsbetriebe und des Groupement des Industriels de Morat et Environs (GIME)

in der Region Murten hin. Es sei auch wichtig, dass zwischen Lehrbetrieb, Eltern und Auszubildenden eine gute Zusammenarbeit bestehe.

23 verschiedene Berufe zur Auswahl

In den Lehrbetrieben des GIME würden 23 verschiedene Berufsausbildungen angeboten, betonte Roland Krebs, Präsident der Vereinigung. Gegenwärtig absolvieren 65 junge Menschen eine Berufsaus-

bildung in Unternehmen des GIME. «Die Berufswahl ist für abgehende Schülerinnen und Schüler nicht einfach», sagte er. Deshalb seien im Vorfeld entsprechende Abklärungen vorteilhaft. «Das GIME setzt sich für fundierte Berufsausbildungen ein», ergänzte er. Das GIME teilt das Berufsausbildungswesen in fünf Berufsgruppen ein. Nicht in allen fünf Gruppen schlossen in diesem Jahr Lehrabgehende mit einer Note von mindestens 5,0 ab.

Selbstkritisch meinte Roland Krebs: «Dies ist vielleicht auch ein Hinweis an die Lehrbetriebe des GIME, die betriebliche Ausbildung noch zu verbessern.» Ebenfalls wies er darauf hin, dass im Kanton Freiburg 2700 Lehrabgehende mit dem Fähigkeitszeugnis abgeschlossen haben. Die Tendenz im dualen Ausbildungssystem in der Schweiz ist steigend. «Wir brauchen noch mehr gut ausgebildete Berufsleute», so Roland Krebs. tb